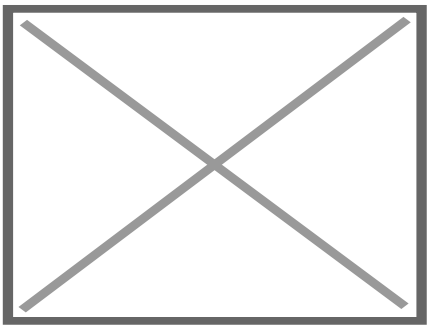
Wolfsburg

Sensoren sollen Verkehrsfluss optimieren

[05.09.2023] Intelligente Technologie soll in der Stadt Wolfsburg künftig den Verkehrsfluss optimieren. Ein entsprechendes Reallabor wurde jetzt eingerichtet. An einer Kreuzung zählen die neu installierten Sensoren nicht nur die Fahrzeuge, sondern unterscheiden auch Fahrzeugtypen.

Ein Reallabor für die Smart City wurde jetzt im Wolfsburger Stadtteil Fallersleben eingerichtet. Wie die niedersächsische Kommune mitteilt, sollen an einer Kreuzung Sensoren den Verkehrsfluss optimieren. Sie zählen nicht nur die Fahrzeuge, sondern unterscheiden auch Fahrzeugtypen wie Pkw, Transporter und Lkw. Dabei seien sie kosteneffizienter als herkömmliche Methoden der Verkehrszählung. „Um die digitale Transformation im Verkehrsbereich voranzutreiben, ist die Anbringung von Verkehrssensoren zur Verkehrserfassung in Wolfsburg von entscheidender Bedeutung“, sagt Jens Hofschröer, Dezernent für Digitales und Wirtschaft. „Nur durch datenbasierte Lösungsansätze können wir die Mobilität effizient und nachhaltig gestalten, um eine zukunftsfähige Stadt zu schaffen. Es freut uns also sehr, dass wir dafür ein Reallabor in Fallersleben einrichten konnten.“

[caption id="attachment_121472" align="alignleft" width="220"] 

Verkehrssensor in Fallersleben. (Bildquelle: Stadt Wolfsburg)[/caption]

Ziel der Erprobung ist nach Angaben der Stadt, die Verkehrssensoren für den Regelbetrieb vorzubereiten. Langfristig würden so dauerhafte Verkehrsfrequenzmessungen an wichtigen Knotenpunkten in der Kommune ermöglicht. Mithilfe der Daten will die Verwaltung Verkehrsströme besser verstehen und Entscheidungen datenbasiert ableiten können. Die Sensoren helfen demnach der Verkehrsplanung dabei, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Verkehrsfluss zu optimieren oder die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Das Reallabor in Fallersleben wurde in enger Zusammenarbeit mit der regional ansässigen Firma smartmicro aus Braunschweig eingerichtet, welche die Sensoren entwickelt hat. Gefördert wird die Erprobung der neuen Sensoren laut Wolfsburg durch das Programm Modellprojekte Smart Cities des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB).

(ve)

Stichwörter: Smart City, smartmicro, Wolfsburg